Express-PRA zu *Ceratothripoides brunneus* – Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 14.01.2022. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung in Hessen an *Momordica* spp. aus Ruanda

Da der Thrips *Ceratothripoides brunneus* Bagnall, 1918 (Thysanoptera, Thripidae) bereits bei der EPPO gelistet ist (A1 Liste), wurde auf die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse verzichtet.

Der Thrips ist polyphag, er befällt z.B. Tomaten, Auberginen, Paprika, Kürbis und Bohnen.

Ceratothripoides brunneus ist in Afrika südlich der Sahara einheimisch. Er kommt in der EPPO-Region noch nicht vor, wurde aber bereits häufiger beanstandet.

Die EPPO hat bereits 2017 empfohlen, *C. brunneus* als Quarantäneschadorganismus zu regeln. Es besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Thrips in Deutschland (im geschützten Anbau/ Gewächshaus; eine Ansiedlung im Freiland ist unwahrscheinlich) oder einem anderen, vor allem südlicheren Mitgliedstaat ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung und Ausbreitung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend Artikel 29 VO (EU) 2016/2031 getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher zu vernichten, zu behandeln oder zurückzuweisen.

.